



Bayern: Mit Achtung vor Umwelt in den Wald und die Berge

Beitrag

Dieser Winter ist wie kein anderer. Nicht für Wintersportler, und schon gar nicht für die Natur und die Tiere in den bayerischen Wäldern. Skilifte zu, Pisten zu, Berghütten sowieso – und so viel Schnee und kalte Temperaturen wie schon lange nicht mehr. Also geht's natürlich rauf auf den Berg. Mit Tourenski, mit Schneeschuhen oder einfach zu Fuß. Und mit Rücksicht, wie die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (BayTM) nun mit ihrer eigens aufgelegten Kampagne „Auch auf dich kommt's an! Rücksichtsvoll durch den Winter in Bayern“ wirbt. Und wer könnte das besser auf den Punkt bringen als Bayerns ehrlichster Comedian Harry G? Er ist einer der Botschafter, der im Rahmen der Kampagne mit fünf Clips für Social Media in bester Harry-G-Manier den sprichwörtlichen Finger in die Wunden legt.

Natürlich lockt es nicht nur die Bayern hinaus in die Natur – und genau dahin soll es auch gehen, in Corona-Zeiten. Im Lockdown. An die frische Luft – natürlich nur mit Mitgliedern des eigenen Hausstandes oder eines weiteren. Dass die Menschen in den Wäldern und auf den Pisten unterwegs sind, ist keine Frage. Eine Frage ist eher das Wie. Und genau da setzt die Kampagne der BayTM an: „Wir möchten unseren Gästen die besten Voraussetzungen mitgeben, damit sie einen verantwortungsvollen und dennoch ausgiebigen Wintertag in und mit der Natur verbringen können“, so Geschäftsführerin Barbara Radomski. „Dafür geben unsere Experten der Naturparks, der Bergwacht, des Skilehrerverbandes und des Deutschen Alpenvereins Tipps und Anhaltspunkte, wie man sich am besten als Ungeübter in der freien Natur verhält, ohne Schaden anzurichten.“

Acht geben auf Flora und Fauna

Damit die Natur nicht darunter leidet, dass mehr Menschen als sonst mit teils unerprobtem Gerät unterwegs sind, sollten Wintersportler ein paar Regeln beachten – um weder sich noch andere in Gefahr zu bringen. Lawinenlagebericht geprüft und verstanden, Material gecheckt vor dem Losgehen? Alles wichtige im Rucksack dabei? Sind Weg und Ziel klar? Welche Gefahren können im Wald warten? Wo kann ich parken? Wo ist schon größeres Gedränge? Es gibt einiges zu beachten, wenn sich Wintersportler nicht bequem im Lift den Berg hinauftransportieren lassen und dann auf gespurten Wegen wieder hinunterdüsen.

Neben Comedian Harry G, der sich dem Thema humoristisch annimmt, arbeitet die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH mit Experten zusammen, die auf Gefahren und mögliche Probleme hinweisen. Eine von ihnen Dr. Melanie Chisté, Naturpark-Rangerin der Bayerischen Naturparke. Sie erklärt, wie sich die Tiere im Winter im Wald verhalten und warum es so wichtig ist, deren Rückzugsorte nicht zu stören. Anna Haibel und Axel Miller von der Bergwacht Bayern geben den Wintersportlern Tipps an die Hand, wie man sich in einer Unfallsituation verhält. Interessante Einblicke und nützliche Anleitungen geben auch Wolfgang Pohl, Präsident des deutschen Skilehrerverband, Thomas Bucher vom Deutschen Alpenverein und Werner Schmidt, Revierleiter in Bischofsgrün. Auch bekannte Wintersportler aus Bayern sind dabei, wenn es darum geht, die bayerische Natur zu schützen und trotzdem einen tollen Tag im Schnee zu haben.

Weitere Informationen www.bayern.by/ruecksichtsvoll.

Bericht und Fotos: Bayern Tourismus Marketing GmbH

Armin Kling Winter-Tipps, Allgaeu, Obermaislstein Schneeschuhtour auf den Gipfel des Wannenkopfs Foto ©Bayern.by-Gert Krautbauer



Winter im Bayrischen Wald Die sogenannten "Arbermandln" auf dem Grosser Arber Foto ©Bayern.by-Gert Krautbauer



Francesca D'emanuele
KONDITORIN



Hochzeitstorten



Rohrdorferstr. 4 1/2
83101 Achenmühle
Telefon: 08032 / 1602
Mobil: 0155 - 10498366

Webseite: www.francescademanuele.de
Mail: mail@francescademanuele.de

Kategorie

1. Tourismus



Schlagworte

1. Bayern
2. Wald